

Wildbienen-Weide im Stadtpark

Die auf der über 80 Quadratmeter großen Fläche ausgesäten 25 Wildbienen-Futterpflanzenarten:

<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesenflockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Echium vulgare</i>	Blauer Natternkopf
<i>Fagopyrum esculentum</i>	Echter Buchweizen
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut
<i>Hippocrepis comosa</i>	Hufeisenklee
<i>Hypochoeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Lepidium sativum</i>	Garten-Kresse
<i>Linum rubrum</i>	Roter Lein
<i>Linum usitatissimum</i>	Saat-Lein, Flachs
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee
<i>Melilotus officinalis</i>	Gewöhnlicher Steinklee
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Bienenfreund, Phazelle
<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut
<i>Potentilla tabernaemont</i>	Frühlings-Fingerkraut
<i>Reseda lutea</i>	Wilde Resede
<i>Thymus pulegioides</i>	Gewöhnlicher Thymian
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke

Weitere geeignete Pollenpflanzen:

Tanacetum vulgare (Rainfarn), *Sedum reflexum* (Felsen-Mauerpfeffer), alle *Campanula*-Arten (Glockenblumen) sowie Pflanzen aus den Familien *Fabaceae* (Schmetterlingsblütler, z.B. Ginster, Hauhechel, Wicke, Esparsette) und *Lamiaceae* (Lippenblütler, z.B. Ziest, Salbei, Günsel)

Bezugsquelle für Saatgut von einheimischen Wildblumen:
Johann Krimmer, Freising-Pulling, Tel. 08161-490420

Wildbienen-Weide im Stadtpark

Die auf der über 80 Quadratmeter großen Fläche ausgesäten 25 Wildbienen-Futterpflanzenarten:

<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesenflockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Echium vulgare</i>	Blauer Natternkopf
<i>Fagopyrum esculentum</i>	Echter Buchweizen
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut
<i>Hippocrepis comosa</i>	Hufeisenklee
<i>Hypochoeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Lepidium sativum</i>	Garten-Kresse
<i>Linum rubrum</i>	Roter Lein
<i>Linum usitatissimum</i>	Saat-Lein, Flachs
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee
<i>Melilotus officinalis</i>	Gewöhnlicher Steinklee
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Bienenfreund, Phazelle
<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut
<i>Potentilla tabernaemont</i>	Frühlings-Fingerkraut
<i>Reseda lutea</i>	Wilde Resede
<i>Thymus pulegioides</i>	Gewöhnlicher Thymian
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke

Weitere geeignete Pollenpflanzen:

Tanacetum vulgare (Rainfarn), *Sedum reflexum* (Felsen-Mauerpfeffer), alle *Campanula*-Arten (Glockenblumen) sowie Pflanzen aus den Familien *Fabaceae* (Schmetterlingsblütler, z.B. Ginster, Hauhechel, Wicke, Esparsette) und *Lamiaceae* (Lippenblütler, z.B. Ziest, Salbei, Günsel)

Bezugsquelle für Saatgut von einheimischen Wildblumen:
Johann Krimmer, Freising-Pulling, Tel. 08161-490420

Wildbienen-Weide im Stadtpark

Die auf der über 80 Quadratmeter großen Fläche ausgesäten 25 Wildbienen-Futterpflanzenarten:

<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesenflockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Echium vulgare</i>	Blauer Natternkopf
<i>Fagopyrum esculentum</i>	Echter Buchweizen
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut
<i>Hippocrepis comosa</i>	Hufeisenklee
<i>Hypochoeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Lepidium sativum</i>	Garten-Kresse
<i>Linum rubrum</i>	Roter Lein
<i>Linum usitatissimum</i>	Saat-Lein, Flachs
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee
<i>Melilotus officinalis</i>	Gewöhnlicher Steinklee
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Bienenfreund, Phazelle
<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut
<i>Potentilla tabernaemont</i>	Frühlings-Fingerkraut
<i>Reseda lutea</i>	Wilde Resede
<i>Thymus pulegioides</i>	Gewöhnlicher Thymian
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke

Weitere geeignete Pollenpflanzen:

Tanacetum vulgare (Rainfarn), *Sedum reflexum* (Felsen-Mauerpfeffer), alle *Campanula*-Arten (Glockenblumen) sowie Pflanzen aus den Familien *Fabaceae* (Schmetterlingsblütler, z.B. Ginster, Hauhechel, Wicke, Esparsette) und *Lamiaceae* (Lippenblütler, z.B. Ziest, Salbei, Günsel)

Bezugsquelle für Saatgut von einheimischen Wildblumen:
Johann Krimmer, Freising-Pulling, Tel. 08161-490420



Zur Nachahmung empfohlen!

Das Stadtgartenamt der Stadt Landshut hat in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz im Landshuter Stadtpark, Nähe Fußgängersteg über die Kleine Isar, eine „Wildbienen-Weide“ mit einer Fläche von über 80 Quadratmetern angelegt. Die Namen der ausgesäten Futterpflanzen werden auf der Rückseite genannt. Die „Wildbienen-Weide“ wurde von dem BN-Mitglied und der Künstlerin Christine Rieck-Sonntag angeregt. Auch hat sie die Zeichnung auf der Hinweistafel (siehe oben) ausgeführt. Der BUND Naturschutz wünscht sich, dass viele Gartenbesitzer und weitere Kommunen „Weideflächen“ für die heimischen Wildbienen anlegen.

Info: www.landshut.bund-naturschutz.de

Zur Nachahmung empfohlen!

Das Stadtgartenamt der Stadt Landshut hat in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz im Landshuter Stadtpark, Nähe Fußgängersteg über die Kleine Isar, eine „Wildbienen-Weide“ mit einer Fläche von über 80 Quadratmetern angelegt. Die Namen der ausgesäten Futterpflanzen werden auf der Rückseite genannt. Die „Wildbienen-Weide“ wurde von dem BN-Mitglied und der Künstlerin Christine Rieck-Sonntag angeregt. Auch hat sie die Zeichnung auf der Hinweistafel (siehe oben) ausgeführt. Der BUND Naturschutz wünscht sich, dass viele Gartenbesitzer und weitere Kommunen „Weideflächen“ für die heimischen Wildbienen anlegen.

Info: www.landshut.bund-naturschutz.de

Zur Nachahmung empfohlen!

Das Stadtgartenamt der Stadt Landshut hat in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz im Landshuter Stadtpark, Nähe Fußgängersteg über die Kleine Isar, eine „Wildbienen-Weide“ mit einer Fläche von über 80 Quadratmetern angelegt. Die Namen der ausgesäten Futterpflanzen werden auf der Rückseite genannt. Die „Wildbienen-Weide“ wurde von dem BN-Mitglied und der Künstlerin Christine Rieck-Sonntag angeregt. Auch hat sie die Zeichnung auf der Hinweistafel (siehe oben) ausgeführt. Der BUND Naturschutz wünscht sich, dass viele Gartenbesitzer und weitere Kommunen „Weideflächen“ für die heimischen Wildbienen anlegen.

Info: www.landshut.bund-naturschutz.de